

Leistungsbericht über das Jahr 2022

Weißensee Kunsthochschule Berlin

Die weißensee kunsthochschule berlin, nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet und konzipiert als Alternative zu traditionellen Akademiemodellen, baut seither ihr Profil aus, das aus der Bauhauslehre hervorgegangen ist. Die einzigartige Studienstruktur bietet nach einem gemeinsamen Grundlagenjahr die Bachelor- und Master-Studiengänge im Design und die Diplomstudiengänge in der Freien Kunst an. Konkret können sich Interessierte entscheiden zwischen den Studienrichtungen Bildhauerei, Bühnen- und Kostümbild, Malerei, Mode-Design, Produkt-Design, Textil- und Flächen-Design und Visuelle Kommunikation.

Darüber hinaus bietet die Kunsthochschule zwei weiterbildende Masterstudiengänge in Kunsttherapie und Raumstrategien an. Das Lehrangebot zeichnet sich u.a. auch dadurch aus, dass es in Weißensee ein klassenfreies System ohne Meisterklassen gibt, in das die Studienanfänger_innen aufgenommen werden. Hier steht das Angebot allen offen und wird durch zusätzliche fachgebietsübergreifende Projekte wie im eLab oder dem greenlab ergänzt. Der gesamte Studienverlauf wird von theoretischen Angeboten mit Schwerpunkten in den Kunst- und Kulturwissenschaften, der Design-, Mode- und Medien-Theorie sowie den Wirtschaftswissenschaften als vertiefende Ergänzung zum gestalterisch-künstlerischen Projektunterricht begleitet. Die im Unterricht entwickelten Ideen können die Studierenden in zahlreichen Werkstätten experimentell erproben und realisieren. Das Angebot reicht von traditionellen Druck-, Web-, Stricktechniken bis zum Einsatz von Robotern und 3D-Druck in den unterschiedlichsten Materialien. Diese synergetisch sich ergänzenden Ausbildungsprinzipien bieten allen Studierenden eine einzigartige Chance zur Entwicklung ihrer individuellen Ziele und Vorhaben. Mit seeUp, der DesignFarmBerlin und seeKicks bietet die Kunsthochschule ein breites Unterstützungsprogramm für Alumni an, um den Übergang vom Studium in die Praxis zu erleichtern. Sowohl die Lehrenden, als auch die Studierenden zeichnen sich durch hohe Internationalität aus. Der Anteil der Bildungsausländer_innen lag im Wintersemester 2019/20 bei 33,5%. Auf der Grundlage systematisch angewandter frauenfördernder Maßnahmen hat die Kunsthochschule ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in allen Bereichen der Lehre erreicht. Die signifikante Steigerung des Drittmittelaufkommens, insbesondere bei Forschungsprojekten in der experimentellen Materialentwicklung und die Beteiligung am Exzellenzcluster „Matters of Activity“, ist einer der Belege für die hohe Qualität von Ausbildung und Forschung und deren Relevanz für die Gesellschaft. Gleichzeitig verweisen diese Ergebnisse auf die dringend notwendige Erweiterung des Campus zum Wissenschafts- und Kreativstandort Campus Weißensee mit dem Ziel, weitere Entwicklungspotenziale zum Ausbau eines kreativen Zentrums der Kunst und Wissenschaft im Berliner Nordosten zu fördern.

Eckdaten

	Anzahl	darunter Frauen		darunter Ausländ.	
Studierende	843	591	70%	291	35%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	555	369	66%	156	28%
Konsekutive Masterstudiengänge	115	84	73%	40	35%
Weiterbildende Studiengänge	94	80	85%	43	46%
Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	49	35	71%	22	45%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	27	20	74%	27	100%
Sonstige	3	3	100%	3	100%
Personal	327	204	62%	52	16%
Professorinnen und Professoren	46	26	57%	7	15%
Sonstige wissenschaftliche u. künstl. Beschäftigte	48	28	58%	7	15%
Nicht-wissenschaftliche Beschäftigte	70	48	69%	4	6%
Studentische Beschäftigte	73	56	77%	16	22%
Nebenberufliches Lehrpersonal	90	46	51%	18	20%
Studiengänge	18				
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	5				
Konsekutive Masterstudiengänge	4				
Weiterbildende Studiengänge	2				
Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	7				
Haushaltsvolumen in Mio. €	16,4				
Zuschuss des Landes Berlin	10,6				
Drittmiteinnahmen	3,4				
sonstige Einnahmen	2,4				

Kurze Bewertung des Jahres 2022

Die Weißensee Kunsthochschule Berlin, nach dem Krieg gegründet und konzipiert als Alternative zu traditionellen Akademiemodellen, hat seither ein Profil, das aus der Bauhauslehre hervorgegangen ist. Die Studienstruktur, die es in dieser Form an keiner anderen Kunsthochschule in Deutschland gibt, bietet nach einem gemeinsamen Grundlagenjahr die Bachelor- und Master-Studiengänge im Design und die Diplomstudiengänge in der Freien Kunst an. Konkret können sich Interessierte entscheiden zwischen den Studienrichtungen Bildhauerei, Bühnen- und Kostümbild, Malerei, Mode-Design, Produkt-Design, Textil- und Flächen-Design und Visuelle Kommunikation. Darüber hinaus bietet die Kunsthochschule zwei weiterbildende Masterstudiengänge in Kunsttherapie und Raumstrategien an. Das Lehrangebot zeichnet sich u.a. auch dadurch aus, dass es in Weißensee ein klassenfreies System ohne Meisterklassen gibt, in das die Studienanfänger_innen aufgenommen werden. Hier steht das Angebot allen offen und wird durch zusätzliche fachgebietsübergreifende Projekte im eLab, dem greenlab ergänzt. Der gesamte Studienverlauf wird von theoretischen Angeboten mit Schwerpunkten in der Design-Theorie sowie der Kunst- und Mediengeschichte begleitet als vertiefende Ergänzung zum gestalterisch-künstlerischen Projektunterricht. Die im Unterricht entwickelten Ideen können die Studierenden in über 20 fachübergreifend arbeitenden Werkstätten und Labs experimentell erproben und realisieren. Das Angebot reicht von traditionellen Druck-, Web-, Stricktechniken bis zum Einsatz von hochmodernen Robotern und 3D-Druck in den unterschiedlichsten Materialien. Diese synergetisch sich ergänzenden Ausbildungsprinzipien bieten allen Studierenden eine einzigartige Chance zur Entwicklung ihrer speziellen Ziele und Vorhaben.

Das Jahr 2022 war überschattet vom Ukraine-Krieg und dessen schrecklichen humanitären Auswirkungen. Die Kunsthochschule hat betroffenen Studierenden schnell Hilfe angeboten und insbesondere für – aber nicht nur -ukrainische Studierende zahlreiche Angebote auf die Beine gestellt, darunter u.a.:

- Das Studienvorbereitungsprogramm Foundation Class 2022/23 für geflüchtete Menschen.
- Ein kostenloses Gaststudium für geflüchtete Menschen.
- Für ukrainische Geflüchtete: Möglichkeit einer regulären Studienaufnahme über den Hochschulwechsel mit der entsprechenden Einstufung in ein höheres Semester bzw. für Studienanfänger_innen über die Zugangsprüfungen bzw. BA-Absolvent_innen über die Masterzulassungsverfahren.

Ferner war die Hochschule nach wie vor mit diversen Herausforderungen als Nachwirkung der Corona-Pandemien und dem in Folge entstandenen umfangreichen Transformationsprozess konfrontiert.

Im regulären Hochschulbetrieb wurden u.a. in den acht Design-Studiengängen die Reakkreditierung erfolgreich durchgeführt. Die Umwandlung der Masterstudiengänge von zwei- zu vier-semestrigen Studiengängen wurde umgesetzt. Eine umfassende interne Evaluation (Studierenden-Umfrage) als Baustein der Qualitätssicherung wurde durchgeführt.

Mittlerweile bietet die Kunsthochschule ein umfassendes see up Förderprogramm für Alumni an, um den Übergang vom Studium in die Praxis zu erleichtern. Sowohl die Lehrenden, als auch die Studierenden zeichnen sich durch hohe Internationalität aus. Der Anteil ausländischer Studierender lag mit 35% auf dem erfreulich hohen Niveau der Vorjahre. Auf der Grundlage systematisch angewandter frauenfördernder Maßnahmen hat die Kunsthochschule ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in allen Bereichen der Lehre gehalten werden.

In vielen Querschnittsthemen konnten wegweisende Meilensteine erreicht werden:

- Verabschiedung Diversity Policy
- Verabschiedung Internationalisierungs-Policy
- Aktualisierung Gleichstellungskonzept
- Unterzeichnung einer Klimaschutz-Kooperationsvereinbarung mit dem Land
- Verabschiedung der Grundsätze zur nachhaltigen Entwicklung/zum nachhaltigen Handeln
- Veröffentlichung eines umfassendes Nachhaltigkeits-Magazins
- Entwicklung umfassender Energiesparmaßnahmen als Reaktion auf die weltweite Energiekrise als Folge des Ukraine-Krieges
- Erfolgreicher Abschluss des zweijährigen hochschulübergreifenden Projekts „Gutes & Kollegiales Arbeiten“ zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen

Im Bereich Technik, Service, Verwaltung konnte mit dem Drittmittelprojekt-Verbundprojekt „Verwaltung#digital“ der drei künstlerischen Hochschulen Berlins (Hochschule für Musik Hanns Eisler, Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch und KHB) ein wichtiger Impuls für die Digitalisierung der Leistungen der drei ServiceCenter (Personal, Haushalt und IT) gesetzt werden, um Lehre und Studium an den Hochschulen optimal unterstützen zu können.

Das Drittmittelaufkommen in Höhe von fast einem Viertel des Grundhaushalts ist nach wie vor für eine Kunsthochschule auf einem bemerkenswert hohen Niveau. Exemplarisch hervorgehoben seien hier neben vielen anderen wegweisenden Projekten nur:

- Das Kooperationsprojekt ARTplus/Eucrea. Die erste umfassende Offensive zur künstlerischen Qualifizierung und Ausbildung von Kreativen mit Behinderung als Entwicklung hin zur inklusiven Hochschule.
- +dimensions. Ein innovatives, transdisziplinäres alle Fachgebiete überspannendes künstlerisch-gestalterisches Forschungsvorhaben, das sich mit diskriminierungssensiblen hybriden Lernräumen für die forschende und projektorientierte Lehre auseinandersetzt.
- Forschungsvorhaben in der experimentellen Materialentwicklung mit Beteiligung am Exzellenzcluster „Matters of Activity“,

Diese kleine Auswahl ist einer der Belege für die hohe Qualität von Ausbildung und Forschung und deren Relevanz für die Gesellschaft und verweist gleichzeitig auf die dringend notwendige Erweiterung des Campus mit dem Ziel, weitere Entwicklungspotenziale zum Ausbau eines kreativen Zentrums der Kunst, Gestaltung und Wissenschaft im Berliner Nordosten zu fördern.

1. Finanzausstattung

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
1.1. Einnahmen nach Einnahmearten (in T€)						
Einnahmen insgesamt	10.341	14.099	14.184	16.426	2.241	16%
Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt¹⁾	9.327	11.243	11.548	12.919	1.371	12%
Zuschuss Land Berlin gemäß Hochschulvertrag	8.200	9.728	9.941	10.560	619	6%
Sondermittel aus Landes-/Bundes-Ergänzungsfinanzierung	230	595	697	932	234	34%
Immatrikulations- und Rückmeldegebühren	81	84	83	80	-3	-3%
Akademische Weiterbildung	73	49	49	66	17	34%
Personalkostenerstattung	586	718	708	1.010	302	43%
Mieterlöse Grundstücke, Gebäude und Räume	9	6	2	7	4	>100%
Sonstige Einnahmen	148	63	66	264	198	>100%
- darunter interne Verrechnung von Overheadpauschalen aus dem Drittmittelbereich	20	0	0	0	0	-
Einnahmen für investive Zwecke insgesamt¹⁾	143	553	218	80	-138	-63%
Zuschuss und Zuweisungen des Landes Berlin	143	553	218	80	-138	-63%
- darunter Investitionspakt für den Hochschulbau	73	78	140	47	-93	-67%
Einnahmen aus Drittmitteln insgesamt²⁾	872	2.303	2.419	3.427	1.008	42%
<u>nach Mittelgeber</u>						
Drittmittel von der DFG	17	359	478	448	-29	-6%
Drittmittel vom Bund	358	1.054	798	1.286	488	61%
Drittmittel von der EU, einschl. ESF, EFRE	44	372	634	544	-90	-14%
Drittmittel von sonstigen öffentlichen Bereichen	116	64	6	3	-2	-43%
Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft	164	167	157	169	12	8%
Drittmittel von Stiftungen u. dgl.	29	138	168	493	325	>100%
Drittmittel von sonstigen Bereichen	144	149	179	483	304	>100%
<u>nach Verwendungszweck</u>						
überwiegend Forschung	0	0	1.090	1.870	779	71%
überwiegend Lehre	872	2.303	1.328	1.557	229	17%
- darunter Qualitätspakt Lehre	237	265	47	422	375	>100%
nachrichtlich: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen und Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	1.157	697	1.747	1.323	-424	-24%

¹⁾ ohne Drittmittel

²⁾ Drittmittel für konsumtive und investive Zwecke, ohne weitergeleitete Drittmittel

1. Finanzausstattung

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
1.2. Ausgaben nach Ausgabearten (in T€, inkl. Drittmittel)						
Ausgaben insgesamt	10.469	13.308	14.463	14.983	521	4%
Personalausgaben insgesamt	8.315	10.680	11.337	11.739	402	4%
Vergütungen Angestellte und Arbeiter	3.396	4.566	4.909	5.262	354	7%
Dienstbezüge Beamte	3.028	3.507	3.685	3.636	-50	-1%
Beihilfen und Unterstützungen für aktive Dienstkräfte	71	52	79	55	-24	-31%
Ausgaben für Lehrbeauftragte u. freie Mitarbeiter	774	1.236	1.335	1.241	-93	-7%
Versorgungsbezüge der Beamten, Angestellten u. Arbeiter	882	1.114	1.177	1.283	106	9%
Beihilfen und Unterstützungen für Versorgungsempfänger	136	172	120	223	103	85%
Sonstige Personalausgaben	26	31	32	39	6	20%
Sachausgaben insgesamt	2.013	2.410	2.935	3.120	184	6%
Lernmittel, Aus- und Weiterbildung	102	116	116	502	386	>100%
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungen, Verbrauchsmat.	330	433	545	479	-66	-12%
Erstattungen, sonst. Zuschüsse und Stipendien	249	487	598	596	-1	0%
Bauunterhaltung	323	399	303	361	59	19%
Bewirtschaftung (o. Energie)	188	219	254	352	98	39%
Energiekosten	193	199	136	275	139	>100%
Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke	163	225	413	355	-57	-14%
Sonstige Mieten und Pachten	85	93	88	68	-19	-22%
Sonstige Sachausgaben	380	240	483	129	-354	-73%
- darunter interne Verrechnung von Overheadpauschalen aus dem Drittmittelbereich	9	0	0	0	0	-
Investitionsausgaben insgesamt	141	218	190	125	-65	-34%
Baumaßnahmen, Bauvorbereitungsmittel	0	0	0	0	0	-
Geräteinvestitionen	69	218	190	125	-65	-34%
Sonstige Investitionen	73	0	0	0	0	-
nachrichtlich: Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags	833	693	1.097	2.347	1.250	>100%
1.3. Drittmittelausgaben nach Ausgabearten (in T€)						
Drittmittelausgaben insgesamt	805	2.676	3.050	2.915	-135	-4%
Personalausgaben	582	1.889	1.958	1.988	30	2%
Sachausgaben	223	787	1.092	927	-165	-15%

2. Personal der Hochschule

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
2.1. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)							
<u>Prof. und Mittelbau insgesamt</u>		78	89	94	94	0	0%
Finanzierungsart	Haushalt	67	65	68	70	2	3%
	Drittmittel	11	24	26	24	-2	-8%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	52	53	54	56	2	4%
	befristet	26	36	40	38	-2	-5%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	45	41	38	37	-1	-3%
	Teilzeit	33	48	56	57	1	2%
<u>Professorinnen und Professoren insgesamt</u>		45	47	48	46	-2	-4%
<u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u>		32	31	33	33	0	0%
Finanzierungsart	Haushalt	31	30	33	33	0	0%
	Drittmittel	1	1	0	0	0	-
<u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u>		4	8	6	6	0	0%
Finanzierungsart	Haushalt	4	5	2	2	0	0%
	Drittmittel	0	3	4	4	0	0%
<u>Gastprofessorinnen und -professoren</u>		9	8	9	7	-2	-22%
Finanzierungsart	Haushalt	6	3	6	6	0	0%
	Drittmittel	3	5	3	1	-2	-67%
<u>Mittelbau insgesamt</u>		33	42	46	48	2	4%
Finanzierungsart	Haushalt	26	27	27	29	2	7%
	Drittmittel	7	15	19	19	0	0%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	20	22	21	23	2	10%
	befristet	13	20	25	25	0	0%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	13	9	8	7	-1	-13%
	Teilzeit	20	33	38	41	3	8%
2.2. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)							
<u>Lehrbeauftragte</u>		43	86	80	81	1	1%
Finanzierungsart	Haushalt	42	72	80	81	1	1%
	Drittmittel	1	14	0	0	0	-
<u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof</u>		7	9	9	9	0	0%
<u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u>		71	59	60	73	13	22%
Finanzierungsart	Haushalt	61	47	27	43	16	59%
	Drittmittel	9	12	33	30	-3	-9%

2. Personal der Hochschule

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
2.3. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)							
<u>Prof. und Mittelbau insgesamt (VZÄ)</u>		62,8	68,3	70,1	69,6	-0,5	-1%
Finanzierungsart	Haushalt	55,3	53,9	53,7	55,0	1,4	3%
	Drittmittel	7,5	14,4	16,4	14,6	-1,9	-11%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	47,8	46,2	45,4	47,0	1,6	4%
	befristet	15,0	22,2	24,7	22,6	-2,1	-9%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	45,0	41,0	38,0	37,0	-1,0	-3%
	Teilzeit	17,8	27,3	32,1	32,6	0,5	2%
<u>Professorinnen und Professoren insgesamt (VZÄ)</u>		38,5	40,7	40,2	38,7	-1,5	-4%
<u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u>		31,5	30,7	30,7	30,7	0,0	0%
Finanzierungsart	Haushalt	30,5	29,7	30,7	30,7	0,0	0%
	Drittmittel	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	-
<u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u>		2,0	5,3	4,3	4,0	-0,3	-6%
Finanzierungsart	Haushalt	2,0	3,0	1,0	1,0	0,0	0%
	Drittmittel	0,0	2,3	3,3	3,0	-0,3	-8%
<u>Gastprofessorinnen und -professoren</u>		5,0	4,8	5,3	4,0	-1,3	-24%
Finanzierungsart	Haushalt	3,5	2,0	3,5	3,5	0,0	0%
	Drittmittel	1,5	2,8	1,8	0,5	-1,3	-71%
<u>Mittelbau insgesamt (VZÄ)</u>		24,3	27,7	29,9	30,9	1,0	3%
Finanzierungsart	Haushalt	19,3	19,3	18,5	19,9	1,4	7%
	Drittmittel	5,0	8,4	11,4	11,1	-0,4	-3%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	16,3	15,5	14,8	16,4	1,6	11%
	befristet	8,0	12,2	15,2	14,6	-0,6	-4%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	13,0	9,0	8,0	7,0	-1,0	-13%
	Teilzeit	11,3	18,7	21,9	23,9	2,0	9%
2.4. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (VZÄ)¹⁾							
<u>Lehrbeauftragte</u>		8,6	17,2	16,0	16,2	0,2	1%
Finanzierungsart	Haushalt	8,4	14,4	16,0	16,2	0,2	1%
	Drittmittel	0,2	2,8	0,0	0,0	0,0	-
<u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof.</u>		1,4	1,8	1,8	1,8	0,0	0%
<u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u>		14,2	11,8	12,0	14,6	2,6	22%
Finanzierungsart	Haushalt	12,2	9,4	5,4	8,6	3,2	59%
	Drittmittel	1,8	2,4	6,6	6,0	-0,6	-9%

¹⁾ Vollzeitäquivalente nach einer groben Näherungsrechnung der amtlichen Statistik (1 Person nebenberuflich entspricht immer 0,2 VZÄ)

2. Personal der Hochschule

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
2.5. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal (Personen)							
<u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u>		46	63	66	70	4	6%
Finanzierungsart	Haushalt	45	58	56	59	3	5%
	Drittmittel	1	5	10	11	1	10%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	34	42	44	44	0	0%
	befristet	12	21	22	26	4	18%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	27	28	32	31	-1	-3%
	Teilzeit	19	35	34	39	5	15%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		25	41	43	47	4	9%
- Bibliothekspersonal		1	1	1	1	0	0%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		18	21	21	21	0	0%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal		2	0	1	1	0	0%

2.6. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

<u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u>		37,9	46,3	50,1	52,7	2,6	5%
Finanzierungsart	Haushalt	36,9	42,3	43,5	45,1	1,6	4%
	Drittmittel	1,0	4,0	6,6	7,6	1,0	15%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	29,7	34,8	38,2	38,3	0,1	0%
	befristet	8,2	11,5	11,9	14,4	2,5	21%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	27,0	28,0	32,0	31,0	-1,0	-3%
	Teilzeit	10,9	18,3	18,1	21,7	3,6	20%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		20,1	27,7	30,4	32,5	2,2	7%
- Bibliothekspersonal		1,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		15,0	17,6	17,8	18,2	0,4	2%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal		1,8	0,0	1,0	1,0	0,0	0%

3. Studium und Lehre¹⁾

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.1. Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt						
Studierende insgesamt	833	891	841	843	2	0%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	545	573	555	555	0	0%
Konsekutive Masterstudiengänge	116	140	115	115	0	0%
Weiterbildende Studiengänge	101	90	85	94	9	11%
Bühnen-/Konzert-/Opernreifeprüfung, Meisterklassen	25	56	55	49	-6	-11%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	39	28	27	27	0	0%
Sonstige ²⁾	7	4	4	3	-1	-25%
3.2. Studienanfängerinnen und -anfänger						
<u>3.2.1. Studienanfänger/-innen im 1. HS insgesamt</u>	161	131	117	123	6	5%
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	21	23	16	28	12	75%
Brandenburg	1	1	4	3	-1	-25%
andere Bundesländer	27	24	13	13	0	0%
Ausland	112	83	84	79	-5	-6%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	48	45	33	39	6	18%
Ausländer/-innen	113	86	84	84	0	0%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	7	9	5	6	1	20%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	106	77	79	78	-1	-1%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	49	41	29	40	11	38%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	57	36	50	38	-12	-24%
<u>nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Allg. u. fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife	161	130	117	123	6	5%
nach § 11 BerlHG, beruflich Qualifizierte	0	1	0	0	0	-
<u>3.2.2. Studienanfänger/-innen im 1. FS insgesamt</u>	280	260	269	260	-9	-3%
Bachelor- u.a. grundst. Anfänger/-innen 1. FS insgesamt	91	103	94	91	-3	-3%
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	26	34	27	40	13	48%
Brandenburg	1	3	5	4	-1	-20%
andere Bundesländer	34	41	32	33	1	3%
Ausland	30	25	30	14	-16	-53%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	56	73	64	72	8	13%
Ausländer/-innen	35	30	30	19	-11	-37%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	6	10	5	6	1	20%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	29	20	25	13	-12	-48%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	11	6	7	7	0	0%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	18	14	18	6	-12	-67%
Master-Anfänger/-innen 1. FS insgesamt (o. Weiterbild.)	66	64	48	45	-3	-6%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	42	35	28	31	3	11%
Ausländer/-innen	24	29	20	14	-6	-30%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	1	4	6	1	-5	-83%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	23	25	14	13	-1	-7%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	9	10	6	6	0	0%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	14	15	8	7	-1	-13%
<u>Master-Anfänger mit Bachelor-Abschluss an eigener Hochschule⁶⁾</u>	30	22	17	20	3	18%

¹⁾ In Kapitel 3 handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse gem. amtlicher Hochschulstatistik.

²⁾ Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss, kein Abschluss möglich

³⁾ Bildungsinländer/-innen sind ausländische Studierende, welche in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) erworben haben.

⁴⁾ Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, welche ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

⁵⁾ EU-Länder und zulassungsrechtlich gleichgestellte Länder

⁶⁾ Bachelor-Abschluss oder anderer grundständiger Abschluss an der eigenen Hochschule; nicht nur unmittelbare Übergänge. Angaben der Hochschule.

3. Studium und Lehre

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
3.3. Ausländische Studierende						
<u>Ausländische Studierende nach Qualifikationsstufen</u>						
insgesamt	303	320	301	291	-10	-3%
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	36%	36%	36%	35%		
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	183	179	168	156	-12	-7%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	34%	31%	30%	28%		
in konsekutiven Masterstudiengängen	34	51	46	40	-6	-13%
proz. Anteil in den kons. Masterstudiengängen	29%	36%	40%	35%		
in weiterbildenden Studiengängen	42	36	37	43	6	16%
proz. Anteil in weiterb. Studiengängen	42%	40%	44%	46%		
in Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	7	26	21	22	1	5%
proz. Anteil in Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	28%	46%	38%	45%		
im Austauschstudium	36	26	27	27	0	0%
proz. Anteil im Austauschstudium	92%	93%	100%	100%		
<u>Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (Bildungsinländer/-innen)</u>						
insgesamt	35	54	44	41	-3	-7%
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	4%	6%	5%	5%		
<u>darunter</u>						
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	30	41	33	32	-1	-3%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	6%	7%	6%	6%		

3. Studium und Lehre

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.4. Studienanfängerinnen und -anfänger nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
<u>Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester (FS)</u>							
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	91	103	94	91	-3	-3%
	Kunst, Kunstwissenschaft	91	103	94	91	-3	-3%
	darunter ungestufte künstl. Abschlüsse	30	0	0	0	0	-
Konsekutive Masterstudien- gänge	insgesamt	66	64	48	45	-3	-6%
	Kunst, Kunstwissenschaft	66	64	48	45	-3	-6%
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	41	33	36	41	5	14%
	Kunst, Kunstwissenschaft	41	33	36	41	5	14%
	darunter weiterbildende Master	41	32	34	41	7	21%
3.5. Studierende in der Regelstudienzeit (RSZ) nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen¹⁾							
<u>Studierende innerhalb der RSZ insgesamt</u>		692	669	621	651	30	5%
Studierende i.d. RSZ (ohne Weiterbild.)		596	589	553	569	16	3%
Studierende i.d. RSZ prozentual (ohne Weiterbild.)		85%	79%	79%	82%		
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	466	468	452	456	4	1%
	Kunst, Kunstwissenschaft	466	468	452	456	4	1%
	darunter ungestufte Studiengänge (Diplom)	18	232	227	232	5	2%
	darunter ungestufte künstl. Abschlüsse	203	2	3	0	-3	-100%
Konsekutive Masterstudien- gänge	insgesamt	91	93	74	86	12	16%
	Kunst, Kunstwissenschaft	91	93	74	86	12	16%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprog.	insgesamt	39	28	27	27	0	0%
	Kunst, Kunstwissenschaft	39	28	27	27	0	0%
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	96	80	68	82	14	21%
	Kunst, Kunstwissenschaft	96	80	68	82	14	21%
	darunter weiterbildende Master	96	80	68	82	14	21%

¹⁾ ohne Promotionen und Bühnen-/ Konzert-/ Opernreifepfung, Meisterklassen

3. Studium und Lehre

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
3.6. Absolventinnen und Absolventen nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
<u>Absolventinnen und Absolventen insgesamt</u>		181	155	205	182	-23	-11%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	83	74	103	94	-9	-9%
	Kunst, Kunstwissenschaft	83	74	103	94	-9	-9%
	darunter ungestufte Studiengänge (Diplom)	12	13	24	34	10	42%
	darunter ungestufte künstl. Abschlüsse	21	16	16	5	-11	-69%
Konsekutive Masterstudien-gänge	insgesamt	41	42	52	37	-15	-29%
	Kunst, Kunstwissenschaft	41	42	52	37	-15	-29%
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	23	27	23	22	-1	-4%
	Ingenieurwissenschaften	0	0	0	0	0	-
	Kunst, Kunstwissenschaft	23	27	23	22	-1	-4%
	darunter weiterbildende Master	23	27	23	22	-1	-4%
Bühnen-/ Konzert-/ Opernreifepfung, Meisterklassen		34	12	27	29	2	7%
<u>Abschlüsse innerhalb der Regelstudienzeit (Anteil an allen Abschlüssen)</u>							
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ		36%	39%	20%	27%	6%	30%
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		81%	89%	85%	80%	-6%	-7%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ		63%	43%	15%	24%	9%	58%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		95%	95%	83%	86%	4%	5%

3. Studium und Lehre

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.7. Betreuungsrelationen							
<u>Studierende je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler</u>							
Betreuungsrelation	insgesamt	13,1	13,1	12,1	12,0	-0,2	-1%
gem. amtlicher	Kunst, Kunstwissenschaft	15,5	14,7	13,5	13,5	0,0	0%
Hochschulstatistik¹⁾							
<u>Abschlüsse je Professor/-in²⁾</u>							
Bachelor-Abschlüsse	insgesamt	1,8	1,6	2,1	2,0	-0,1	-5%
u.a. grundständige	Kunst, Kunstwissenschaft	1,8	1,6	2,1	2,0	-0,1	-5%
Studiengänge							

¹⁾ Quotient aus der Anzahl der Studierenden insgesamt und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Personalvollzeitäquivalent gem. amtlicher Hochschulstatistik:
hauptberufliches Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ;
zum Teil inkonsistente Zuordnung des Personals zu Lehr- und Studienbereichen.

²⁾ Abschlüsse je hauptberufl. Professor/-in gezählt in Personen (inkl. Juniorprof. und Gastprof.)

4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
4.1. Drittmittelausgaben für Forschung/künstl. Entwicklung, Nachwuchsförd. u. Innovationen in T€						
Drittmittelausgaben für Forschungszwecke insgesamt¹⁾	805	2.093	2.557	2.911	354	14%
<u>davon</u>						
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	94	286	423	482	60	14%
davon Exzellenzinitiative	78	286	423	435	12	3%
Exzellenzinitiative: Exzellenzcluster	78	286	423	435	12	3%
davon DFG ohne Exzellenzinitiative	16	0	0	48	48	-
Sonstige	16	0	0	48	48	-
Bund	343	917	1.139	888	-251	-22%
EXIST	0	84	246	335	0	
BMBF	343	833	893	411	-482	-54%
Europäische Union (EU)	61	367	461	606	145	31%
Europäischer Sozialfonds (ESF)	35	367	379	438	60	16%
Sonstige	26	0	82	138	56	68%
Sonstige öffentliche Bereiche	24	37	24	9	-15	-63%
Gewerbliche Wirtschaft	35	168	161	171	10	6%
Stiftungen u. dgl.	15	114	153	533	380	>100%
Sonstige Bereiche	233	205	197	221	25	13%

4.2. Forschungsausgaben aus Sondermitteln der Landes- und Bundesfinanzierung in T€

Sonstige Sondermittel	0	0	0	0	0	-
-----------------------	---	---	---	---	---	---

4.3. Kooperationen/Wissenstransfer

Anzahl der Stiftungsprofessuren	1	2	2	2	0	0%
Anzahl der Patente						
Erfindungsmeldungen (Invention Reports)	0	2	0	0	0	-
Patentanmeldungen (Patent Applications)	0	1	0	0	0	-
Patentverwertungen (Patent Commercialisierung)	0	0	0	0	0	-
Anzahl von (Aus-) Gründungsvorhaben insgesamt	4	7	23	29	6	26%
Zahl der kompetenzbasierten Gründungen (Start-ups) und Ausgründungen (Spin-Offs)	4	4	11	10	-1	-9%
Herausragende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen	28	12	21	21	0	0%
Herausragende kooperative künstl. Entwicklungsvorhaben	16	17	13	16	3	23%

Herausragende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen

Ausstellung „Digital:Sovereignty“ – Präsentation des Projekts »Coding IxD«, 17. bis 23. Februar 2022, Weizenbaum Institut, Berlin

Ausstellung: „glass –hand formed matter“, 5. Mai bis 7. August 2022, Bröhan-Museum, Berlin

Ausstellung Mart Stam Preis 2021, „In Between Tension, millimetergenau“, 14. bis 22. Mai 2022, Projektraum -Kunstquartier Bethanien, Berlin

Ausstellung „Big City Baby –Junge Kunst aus Berlin“, 10. September 2022 bis 01. Januar 2023, ZAK –Zentrum für Aktuelle Kunst auf der Zitadelle Spandau, Berlin

Musiktheaterwerkstatt „Giulio Cesare in Egitto“, 16. und 17. Dezember 2022, jeweils um 19:00 Uhr, Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

Herausragende kooperative künstlerische Entwicklungsvorhaben

NOW - Interaktive Bewegungsübungen für Menschen mit Demenz. In dem Projekt wird ein System (bestehend aus einem Wearable (smarten Textil) mit daran gekoppelten Sound-Feedbacks) entwickelt, mit dem interaktive Bewegungsübungen durchgeführt werden können. Expert*innen, Angehörige und demenzkranken Menschen wurden in Co-Creation Workshops in Entwicklung und Tests einbezogen.

In Kooperation mit der Firma Dräger, einem Hersteller von Atemschutz- und Beatmungstechnik, wurden von Studierenden des Fachgebiets Produkt Design Zukunftsszenarien, auch im Hinblick auf künftige Pandemien, den Klimawandel etc, für den Markt der Sicherheitstechnik entwickelt.

Kooperation des Fachgebiets Malerei mit der Kunstakademie Marseille (INSEAMM / Les Beaux Arts de Marseille) im Rahmen eines vom deutsch-französischen Jugendwerks geförderten Kooperationsprojekts mit Workshop und Ausstellung unter dem Titel "Hors Peindre" in Frankreich.

Kooperation des Fachgebiets Theorie & Geschichte mit dem Exzellenzcluster Matters of Activity und Reise von Studierenden aller Fachgebieten von freier Kunst und Design nach Frankreich, um mit Mitteln der künstlerischen Forschung Ansätze für in der Neurochirurgie verwendbare Visualisierungen des Gehirns zu erarbeiten.

Erfolgreiche Montage von zwei im Rahmen des Forschungsprojekts Adaptex Klima + entwickelten Prototypen für die Gebäudeklimatisierung an einer Partnerhochschule im Oman. Der adaptive textile Sonnenschutz lässt sich ohne den Einsatz von Strom durch die Integration von Formgedächtnislegierungen öffnen und schließen.

1) Summe der an den Hochschulen im jeweiligen Förderprogramm und Jahr insgesamt verausgabten Drittmittel

6. Gleichstellung

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
6.1. Frauenanteile nach Qualifikationsstufen¹⁾						
Frauen						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	60	66	66	57	-9	-14%
Studierende	574	617	594	591	-3	-1%
Bachelorabschlüsse	39	29	50	41	-9	-18%
Master- und ungestufte Abschlüsse	48	43	61	58	-3	-5%
Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	21	10	15	20	5	33%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	15	25	27	28	1	4%
Frauen in %						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	66%	64%	70%	63%	-8%	-11%
Studierende	69%	69%	71%	70%	-1%	-1%
Bachelorabschlüsse	78%	64%	79%	75%	-5%	-6%
Master- und ungestufte Abschlüsse	65%	61%	66%	76%	10%	15%
Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	62%	83%	56%	69%	13%	24%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	45%	60%	59%	58%	0%	-1%
6.2. Frauenanteile an den Professuren¹⁾						
Frauen						
	23	25	26	26	0	0%
Gastprofessuren (hauptberuflich)	4	3	6	5	-1	-17%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	3	5	3	3	0	0%
Professuren auf Lebenszeit	16	17	17	18	1	6%
- C2	0	5	6	7	1	17%
- W2/C3	10	8	7	7	0	0%
- W3/C4	6	4	4	4	0	0%
Frauen in %						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	44%	38%	67%	71%	5%	7%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	75%	63%	50%	50%	0%	0%
Professuren auf Lebenszeit	50%	55%	52%	55%	3%	6%
- C2	-	71%	75%	88%	13%	17%
- W2/C3 (inkl. C2)	63%	67%	58%	58%	0%	0%
- W3/C4	38%	33%	31%	31%	0%	0%
6.3. Neuberufungen von Professorinnen und Professoren²⁾						
Neuberufungen von Frauen auf Lebenszeit						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	1	57	166	0	-166	-100%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	1	2	7	0	-7	-100%
Berufungen auf Lebenszeit	1	0	3	0	-3	-100%
Ernennungen auf Lebenszeit	3	0	2	1	-1	-50%
Frauen in %						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	100%	56%	59%	-	-59%	-100%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	100%	67%	70%	-	-70%	-100%
Berufungen auf Lebenszeit	100%	-	75%	-	-75%	-100%
Ernennungen auf Lebenszeit	100%	-	67%	100%	33%	50%
6.4. Besetzung von leitenden Positionen in der Hochschule³⁾						
Frauen in %						
Hochschulleitung ⁴⁾	50%	50%	50%	25%	-25%	-50%
Dekan/Dekanin/wiss. und künstl. Abteilungsleitungen	70%	50%	40%	40%	0%	0%
6.5. Besetzung von Hochschulgremien (Mitgliedschaft durch Wahl)³⁾						
Frauen in %						
Kuratorium aktiv/Hochschulrat	57%	64%	59%	63%	4%	7%
Konzip/erweiterter Akademischer Senat	50%	50%	50%	50%	0%	0%
Konzip/erweiterter Akademischer Senat	53%	59%	58%	63%	5%	8%
Akademischer Senat	58%	69%	62%	77%	15%	25%
Kommissionen des Akademischen Senats ⁵⁾	65%	78%	61%	57%	-4%	-6%

¹⁾ Es handelt sich um Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik.

²⁾ Es handelt sich um Daten gemäß Berufungsstatistik der SenWGP.

³⁾ Es handelt sich um Angaben der Hochschulen.

⁴⁾ Präsident/in, Vizepräsident/in, Kanzler/in, Rektor/in, Prorektor/in

⁵⁾ ständige Kommissionen des AS gemäß § 61 Abs. 3 Ziff 3 (Studium und Lehre) BerlHG